

**Produktname: SODE Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab18100**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300,ELISA 1:2000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht**

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	SOD3
<b>Alternative Namen</b>	
<b>Gen-ID</b>	6649.0
<b>SwissProt ID</b>	P08294
<b>Immunogen</b>	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von humaner SODE, Aminosäurebereich: 67-117

**Hintergrund**

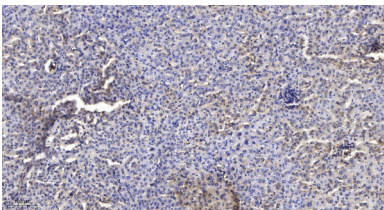
Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Superoxiddismutase (SOD)-Proteinfamilie. SODs sind antioxidative Enzyme, die

Superoxidradikale in Wasserstoffperoxid und Sauerstoff umwandeln und so Gehirn, Lunge und andere Gewebe vor oxidativem Stress schützen können. Die proteolytische Spaltung des kodierten Proteins führt zur Bildung zweier unterschiedlicher Homotetramere, die sich in ihrer Interaktion mit der extrazellulären Matrix (ECM) unterscheiden. Homotetramere, die aus dem intakten Protein (Untereinheit C) bestehen, weisen eine hohe Affinität zu Heparin auf und sind an die ECM gebunden. Homotetramere, die aus einer proteolytisch gespaltenen Form des Proteins (Untereinheit A) bestehen, zeigen eine geringe Affinität zu Heparin und interagieren nicht mit der ECM. Eine Mutation in diesem Gen kann mit einem erhöhten Risiko für Herzerkrankungen einhergehen. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2015], katalytische Aktivität:  $2 \text{ Superoxid} + 2 \text{ H}^{(+)} = \text{O}_2 + \text{H}_2\text{O}_2$ ., Cofaktor: Bindet 1 Kupferion pro Untereinheit., Cofaktor: Bindet 1 Zinkion pro Untereinheit., Funktion: Zerstört Radikale, die normalerweise in den Zellen produziert werden und für biologische Systeme toxisch sind., Funktion: Schützt den extrazellulären Raum vor der toxischen Wirkung reaktiver Sauerstoffspezies durch Umwandlung von Superoxidradikalen in Wasserstoffperoxid und Sauerstoff., Online-Informationen: Eintrag Superoxiddismutase, Polymorphismus: Die Variante Gly-231, die bei etwa 2,2 % der Individuen vorkommt, weist aufgrund einer reduzierten Heparinbindungsaffinität und der damit verbundenen Beeinträchtigung ihrer Bindungsfähigkeit an die Endothelzelloberfläche einen 10-fach erhöhten EC-SOD-Plasmagehalt auf., Ähnlichkeit: Gehört zur Cu-Zn-Superoxiddismutase-Familie., subzelluläre Lokalisation: 99 % EC-SOD ist im Gewebeinterstitium an Heparansulfat-Proteoglykane gebunden, und 1 % befindet sich im Gefäßsystem im Gleichgewicht zwischen Plasma und Endothel. Untereinheit: Homotetramer. Gewebespezifität: Wird in Blutgefäßen, Herz, Lunge, Niere und Plazenta exprimiert. Hauptisoenzym der SOD in extrazellulären Flüssigkeiten wie Plasma, Lymphe und Synovialflüssigkeit.

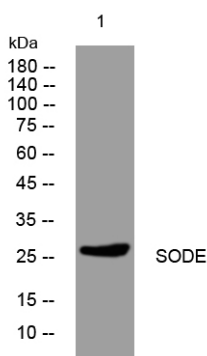
## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Leberkrebsgewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (über Nacht bei 4 °C inkubiert). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA (pH 9,0) verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (45 Minuten bei Raumtemperatur inkubiert).



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HpeG2-Zellen, SODE-Kaninchen-Polyclonal-Antikörper wurde 1:1000 verdünnt, 4 °C über Nacht